

Kardinal Woelki (Köln) spielt sich zum Herrn über den Glauben auf

Es ist nicht nur traurig zu hören und zu lesen, was deutsche Bischöfe (sogar im Kardinalsrang) verstärkt seit mehr als einem Jahr (insbesondere nach dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI.) so von sich geben - es ist erschütternd.

Der Glaube wird ad absurdum geführt - und die Menschen werden dadurch systematisch in die Irre und glatt in die Hände Satans geführt. Die gesicherte Aussage von Kardinal Woelki vom 11.11.2014 - (siehe unten) - wurde am 14. November von **GloriaTV** (einem katholischen Sender veröffentlicht).

Es war sicherlich kein Karnevalsscherz, den der Kardinal da von sich gegeben hat (ohnehin macht man keine Scherze mit dem Glauben).

Arme deutsche Katholische Kirche - QUO VADIS ???

Einmal mehr ist es für das einfache gläubige "Fußvolk" dringende Aufgabe, für die Verirrten zu beten, besonders auch für alle im geistlichen Stand. Dieses Dokument sollte man an alle jeweils bekannten Priester weitergeben - hoffentlich werden endlich mal einige wach!

<http://www.gloria.tv/media/2SgSrgvNWCP>

Gloria Global am 14. November 2014

[Gloria.tv Nachrichten](#) 14/11/2014 07:42:27

Widerstand wächst

Deutschland. Der Widerstand gegen die Stuttgarter Abtreibungsklinik von Friedrich Stapf wächst. Am Mittwoch versuchte der ARD in einem Kampfbereich Stapf als Opfer zu inszenieren. Laut dem Beitrag zögert die Wiener Firma FLE-GmbH, dem Abtreiber Lokalitäten zu vermieten. Heute Nachmittag veranstalten der „Pforzheimer Kreis“ und die „Christdemokraten für das Leben“ vor dem Stuttgarter Rathaus eine Demonstration gegen die Abtreibungsmühle.

Kardinal spielt sich zum Herrn über den Glauben auf

Deutschland. Der Kölner Kardinal Woelki empfahl am Dienstag in Mühlheim Menschen, die im Ehebruch leben, das Kirchenrecht zu ignorieren und mit einem Beichtvater eine private Lösung zu suchen. Nach einem Gespräch könnten sie – Zitat: „natürlich“ auch zur Kommunion gehen – erhob sich Woelki zum Herrn über den Glauben.

Homo-Partnerschaften sind trojanisches Pferd

Italien. Homo-Ehen dienen dazu, die Bevölkerung zu verwirren. Das sagte der Vorsitzende der italienischen Bischofskonferenz, Kardinal Angelo Bagnasco, am Montag. Homosex- Partnerschaften seien ein trojanisches Pferd, das die Institution der Familie unterminiere.

Deutsche Arroganz

Rom. Papst Franziskus ist nach Ansicht von Kardinal Walter Kasper ein – Zitat: intelligenter Konservativer. Auch Benedikt XVI. sei – so Kasper - „sehr offen“ gewesen, Zitat: „mehr als seine Anhänger, die weniger intelligent waren“. Während der letzten Synode meinte der intelligente Kasper auch, dass die afrikanischen Bischöfe zu blöd seien, um ein Urteil über die Homosexualität abgeben zu können. Kasper äusserte sich bei einem ökumenischen Treffen in Rom.